

	<p>Objekt: Zinnabschlag einer Medaille aus Schwäbisch Hall auf Friedrich Gottfried Daniel Majer, 1795</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 106h2</p>
--	---

## Beschreibung

Zu Beginn der Frühen Neuzeit breitete die Portraitmedaille von Italien kommend nördlich der Alpen aus. Waren es anfänglich vornehmlich Mitglieder des Adels, die als Auftraggeber dieses neuen Bildmediums in Erscheinung traten, fand das Phänomen vermehrt Anklang im vermögenden Patriziat der Reichsstädte. In Schwäbisch Hall waren es vor allem der Innere Rat mit dem Bürgermeister (Stättmeister) an der Spitze, die das politische Zentrum der reichsstädtischen Oberschicht bildeten.

Im Jahr 1795 ehrte die Bürgerkompanie Schwäbisch Halls, ein Zusammenschluss wehrfähiger Bürger der Reichsstadt, ihren Anführer, den jüngst zum Hauptmann ernannten Stadtgerichtsassessoren Friedrich Gottfried Daniel Majer (1753-1807), mit einer Medaille, von der sich dieser Zinnabschlag erhalten hat. Sie zeigt den Geehrten vor der Bürgerkompanie mit einem gezogenen Degen reitend; im Hintergrund ist eine Kirche zu sehen. Die Umschrift drückt die besondere Treue des Trupps zu ihrem Anführer zum Ausdruck: Nur angeführt! wir folgen. Die mehrzeilige Inschrift der Rückseite nennt den Anlass der Medaillenfertigung: Ihrem Anführer / Herrn / Fr. Gottfr. Dav. Majer / zu der / durch / Patriotismus / verdienten / den 18. Decemb 1795 / Hoch Obrigkeith aufgetragenen / Stadt-Hauptman(n)s / stelle / Die Bürger Comp / zu Schw Hall. Unten ist das redende Familienwappen (Maiglöckchen auf Dreieck) zu sehen; als Helmzier dient ein wachsender Löwe, der eine Maiglöckchenblüte in der Pranke hält.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Vorderseite: Der Geehrte vor der Bürgerkompanie mit gezogenem Degen reitend; im Hintergrund Kirche

Rückseite: Unten Familienwappen (Maiglöckchen auf Dreieck); Helmzier: wachsender Löwe mit Maiglöckchenblüte in der Pranke

## Grunddaten

Material/Technik:

Zinn, geprägt

Maße:

Durchmesser: 49,5 mm, Gewicht: 28,89 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1795
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Schwäbisch Hall
Beauftragt	wann	
	wer	
	wo	Schwäbisch Hall

## Schlagworte

- Freie Reichsstadt
- Medaille
- Personenmedaille

## Literatur

- Albert Raff (1986): Die Münzen und Medaillen der niederschwäbischen Städte Bd. 1: Schwäbisch Hall. Freiburg im Breisgau, S. 73 Nr. 110a